

1. Allgemeine Bestimmungen

(1) Die Delius Klasing Verlag GmbH ist Veranstalter (Veranstalter) der im Vertrag bezeichneten Veranstaltung (Veranstaltung). Delius Klasing Verlag GmbH, Siekerwall 21, 33602 Bielefeld (Telefon: +49 (0)521/559-0, Fax: +49 (0)521/559 88 114, E-Mail: info@delius-klasing.de)
(2) Die vorliegenden Allgemeinen Ausstellungsbedingungen gelten mit ihrer Einbeziehung für alle Veranstaltungen der Delius Klasing Verlag GmbH (Ausstellungsbedingungen), insbesondere auch für die Veranstaltung. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Standbetreibers finden keine Anwendung.

2. Vertragsschluss

(1) Mittels Anmeldung wird ein rechtsverbindliches Angebot des dort registrierten Unternehmens (Austeller) zum Erwerb der Vertragsleistungen zu den jeweils geltenden Konditionen abgegeben. Vertragsleistungen sind die im Rahmen der Anmeldung ausgewählten Leistungen anlässlich der betreffenden Veranstaltung.
(2) Über den Abschluss des angebotenen Vertrages entscheidet der Veranstalter im freien Ermessen. Erst mit Zusendung der Buchungsbestätigung durch den Veranstalter an die im Rahmen des Anmeldevorgangs hinterlegte E-Mail-Adresse kommt ein Vertrag zwischen dem Veranstalter und dem Aussteller über die Vertragsleistungen bei der jeweiligen Veranstaltung zustande (Ausstellervertrag).
(3) Vertragspartner des Veranstalters ist der Aussteller. Mit Absenden des Angebots erklärt der Absender zum Abschluss eines entsprechenden Ausstellervertrages für den Aussteller berechtigt zu sein. Die im Rahmen der Anmeldung gemachten Angaben werden zum Zwecke der Vertragsabwicklung gespeichert. Weitere Informationen zur Erhebung, Speicherung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten durch den Veranstalter finden Sie hier www.delius-klasing.de/home/datenschutz.
(4) Nebenabreden, Änderungen oder Ergänzungen des Vertrages bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der schriftlichen Bestätigung durch den Veranstalter. Dies gilt auch für die Abänderung dieser Ziffer 2 (4). Der Vorrang von Individualabreden bleibt unberührt.

3. Standfläche, -größe und -ausstattung

(1) Die Zuteilung der Standfläche erfolgt durch den Veranstalter. Ein Anspruch auf eine bestimmte Standfläche besteht nicht. Besondere Wünsche des Ausstellers werden nach Möglichkeit berücksichtigt.
(2) Der Veranstalter behält sich vor, die zugewiesene Standfläche nachträglich zu ändern, wenn und soweit dies unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalles (z.B. aufgrund behördlicher oder veranstaltungsspezifischer Erfordernisse) notwendig ist.
(3) Soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde, erfolgt die Überlassung der Standfläche ohne Standbauten. Entsprechendes Standmaterial kann gegen zusätzliches Entgelt – vorbehaltlich Verfügbarkeit – vom Veranstalter angemietet werden.
(4) Die zugeteilte Standfläche sowie etwaiges vom Veranstalter gestelltes Standmaterial ist bei Übergabe unverzüglich auf etwaige Mängel und/oder Schäden zu überprüfen. Festgestellte Mängel/Schäden sind von den Parteien zu protokollieren und zu beseitigen.
(5) Ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Veranstalters darf der Aussteller seinen Stand weder verlegen, noch tauschen, teilen oder ganz oder teilweise Dritten überlassen oder entgeltlich unzuvermieten. Eine Erweiterung der gebuchten Standfläche bedarf der vorherigen Zustimmung des Veranstalters und erfolgt – vorbehaltlich anderweitiger Abstimmung - gegen Nachberechnung auf Basis des vertraglich vereinbarten Quadratmeterpreises.
(6) Der Veranstalter behält sich vor, aus örtlichen/technischen Gründen eine geringfügige Beschränkung der zugewiesenen Standfläche vorzunehmen, ohne dass dem Aussteller daraus Rechte erwachsen. Gleiches gilt für unwesentliche Beeinträchtigungen der Standfläche durch Vorsprünge, Pfeiler, Fahnen- und Lichtmasten und ähnliche ortsbedingte Vorgaben.

4. Standaufbau/-abbau und Betriebspflicht

(1) Der Aussteller ist verpflichtet, den Stand bis spätestens 2 Stunden vor Veranstaltungsbeginn (vorbehaltlich abweichender Vereinbarung) betriebsbereit aufzubauen und während der gesamten Öffnungszeiten der Veranstaltung mit sachkundigem Personal zu betreiben. Der vorzeitige Abbau und/oder ein nicht besetzter Stand sind vom Aussteller zwingend zu vermeiden.
(2) Substanzverändernde bauliche Maßnahmen (Bohren, Sägen etc.) sowie das permanente Bemalen, Bedrucken, Bekleben des vom Veranstalter überlassenen Materials und/oder der Standfläche sind ausgeschlossen.
(3) Standbauten, inklusive etwaiger technischer Installationen, müssen den gesetzlichen und/oder behördlichen Anforderungen (Baurecht, Brandschutz etc.) genügen. Insbesondere Fluchtwege, Sicherheitseinrichtungen, Verteiler und/oder Hinweisschilder dürfen weder verdeckt noch zugebaut werden.
(4) Während der Veranstaltung sorgt der Aussteller dafür, dass seine Standfläche inklusive Standbauten sich stets in einem sauberen und aufgeräumten Zustand befinden. Etwaige von seiner Standfläche ausgehende Störungen und/oder Verunreinigungen (z.B. durch Flyer) hat der Aussteller unverzüglich zu beseitigen.
(5) Die Standfläche ist bis spätestens 6 Stunden nach Veranstaltungsende (vorbehaltlich abweichender Vereinbarung) vollständig zu räumen und dem Veranstalter in ihrem Übergabezustand zurückzugeben. Eingebroughten Gegenstände und Müll sind rückstandslos zu entfernen und ordnungsgemäß zu entsorgen, Beschädigungen sind fachgerecht zu beseitigen. Im Falle von Verstößen gegen das Vorstehende ist der Veranstalter nach erfolgloser Aufforderung – unbeschadet anderer Rechte – zur Ersatzvornahme auf Kosten des Ausstellers berechtigt.
(6) Der Veranstalter ist berechtigt, vorab eine optische Darstellung des Standkonzeptes beim Aussteller anzufordern. Das Standplatzkonzept muss in diesem Fall auf www.online-registration.de/partner im eigenen Kundenprofil per Upload im PDF-Format dem Veranstalter zur Verfügung gestellt werden.

5. Strom- und Wasser-Anschluss

(1) Soweit vom Aussteller Anschlüsse für Strom und/oder Wasser gewünscht werden, sind diese mit der Anmeldung bekanntzugeben und werden dann vom Veranstalter an der Standfläche bereitgestellt. Der Veranstalter haftet nicht für Unterbrechungen oder Leistungsschwankungen der Wasser- und Stromversorgung.
(2) Nebenkosten für Strom, Wasser trägt der Aussteller, soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart.
(3) Wenn für den Zeitraum der Messe die Möglichkeit besteht, einen Internetanschluss zu schalten ist jeder Aussteller selbst für die Sicherung der EDV (z. B. Antivirensoftware, Firewalls) verantwortlich. Eine Haftung für evtl. Schäden wird nicht übernommen.

6. Nutzung der Vertragsleistungen

(1) Der Aussteller erhält die Vertragsleistungen (Standfläche sowie etwaige Zusatzleistungen) ausschließlich zur Nutzung für das registrierte Unternehmen und dessen Produkte/Leistungen. Ohne vorherige Zustimmung des Veranstalters ist der Aussteller nicht berechtigt, die Vertragsleistungen (ganz oder teilweise) weder entgeltlich noch unentgeltlich Dritten zu überlassen oder sie selbst für Dritte zu nutzen. Im Falle der Zustimmung haftet der Aussteller für die von ihm ermächtigten Dritten wie er für sein eigenes Verschulden.
(2) Die Standfläche wird dem Aussteller ausschließlich zur Durchführung von Kundengesprächen, zum Verkauf von Produkten und zum Zwecke der Leistungspräsentation überlassen. Die Nutzung hat unter größtmöglicher Rücksichtnahme auf andere Aussteller, Ausstellungsbesucher und den Veranstaltungsablauf im Allgemeinen zu erfolgen. Entsprechende Vorgaben des Veranstalters sind zwingend zu beachten.
(3) Der Aussteller wird die Vertragsleistungen ausschließlich unter Beachtung sämtlicher gesetzlicher und/oder behördlicher Vorgaben sowie der veranstaltungsspezifischen Regeln (z.B. Öffnungszeiten, Lautstärke) nutzen und durch die Nutzung keine Rechte Dritter verletzen. Die Nutzung für politische, religiöse und/oder weltanschauliche Zwecke ist ausgeschlossen. Der Veranstalter ist berechtigt, dem Vorstehenden nicht genügende Nutzungen zu untersagen, ohne dass der Vergütungsanspruch des Veranstalters berührt wäre und/oder dem Aussteller daraus Rechte - gleich welcher Art - erwachsen. Der Aussteller bleibt zur vertragsgerechten Nutzung berechtigt. Der Aussteller stellt den Veranstalter auf erstes Anfordern von allen Schäden, Kosten (inkl. Rechtsverteidigungskosten) und/oder Aufwendungen frei, die dem Veranstalter dadurch entstehen, dass Dritte Ansprüche gegen den Veranstalter im Zusammenhang mit vertragswidrigen Nutzungen des Ausstellers geltend machen.
(4) Die Nutzung der Vertragsleistungen, insbesondere das Verteilen von Werbematerial oder von Produktsamples, ist auf die Standfläche begrenzt. Akustische und/oder visuelle Reize (z.B. Musik, Laser), die über die Standfläche hinauswirken, sind ausgeschlossen.
(5) Der Aussteller erhält für die Standmitarbeiter die vertraglich definierte Anzahl kostenloser Ausstellerausweise. Ausstellerausweise sind jederzeit gut sichtbar zu tragen, auf Verlangen dem Veranstalter vorzulegen und nur während der Veranstaltung inklusive Auf- und Abbauezeiten gültig. Eine Weitergabe an Dritte ist strengstens untersagt.

(6) Das gewerbsmäßige Fotografieren und Filmen ist auf dem Veranstaltungsgelände nur den vom Veranstalter bestimmten Personen gestattet. Der Veranstalter ist berechtigt, das so erstellte Material uneingeschränkt zu nutzen.

(7) Der Veranstalter behält sich vor, angesichts der jeweils aktuellen pandemischen Lage zum Zeitpunkt der Veranstaltung angemessene Schutz- und Hygienemaßnahmen zu treffen (z.B. Abstand, Einlassbeschränkungen, Mundschutz, Handdesinfektion, Ausschankverbot, Plexiglasscheiben); die betreffenden Kosten trägt der jeweilige Aussteller bezogen auf seine Standfläche. Derartige Maßnahmen berechtigen nur bei Vorliegen der jeweiligen Voraussetzungen des § 313 BGB zur Vertragsanpassung oder Rücktritt/Kündigung.

7. Bewachung

(1) Die Einbringung von Stand- und Werbematerial, Produktmustern sowie sonstigen Gegenständen erfolgt auf Risiko des Ausstellers. Eine Verschließbarkeit der Standfläche ist nicht gewährleistet.
(2) Der Veranstalter ist selbst für die Bewachung und Aufsicht des Standes und sämtlicher eingebrachter Gegenstände verantwortlich. Dies gilt auch während der Auf- und Abbauezeiten. Standbewachung durch den Veranstalter erfolgt nicht, ausgenommen der Veranstalter wird beauftragt, eine Zusatzbewachung zu organisieren. Diese Kosten werden an den Aussteller weiterberechnet.

8. Hausrecht

(1) Der Veranstalter ist auf dem Veranstaltungsgelände Inhaber des Hausrechts.
(2) Den Anordnungen des Veranstalters, dessen Bevollmächtigten und Angestellten ist Folge zu leisten.
(3) Der Veranstalter ist berechtigt, Ausstellungsgegenstände vom Stand entfernen zu lassen, wenn ihre Zurschaustellung dem geltenden Recht, den guten Sitten, dem Ausstellungsbedingungen oder dem Ausstellungsprogramm widerspricht.

9. Haftung des Veranstalters

(1) Die Haftung des Veranstalters für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen oder vorsätzlichen Pflichtverletzung des Veranstalters oder eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen des Veranstalters beruht, ist dem Grunde und der Höhe nach unbegrenzt. Gleiches gilt für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Veranstalters oder eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen des Veranstalters beruhen.
(2) Eine Haftung für Schäden, die auf einer einfach fahrlässigen Pflichtverletzung des Veranstalters oder eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen beruht, haftet der Veranstalter nicht, es sei denn, es handelt sich um Schäden aus der Verletzung von Kardinalpflichten. „Kardinalpflichten“ sind solche, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht, und auf deren Einhaltung der Teilnehmer regelmäßig vertrauen darf. Die Haftung für Schäden aus der fahrlässigen Verletzung von Kardinalpflichten ist höhenmäßig beschränkt auf den Ersatz des bei Vertragsschluss vorhersehbaren und vertragstypischen Schadens.
(3) Eine verschuldensunabhängige Haftung aufgrund zwingender gesetzlicher Vorschriften und/oder vertraglicher Garantien bleibt unberührt.
(4) Der Veranstalter haftet nicht für äußere, von dem Veranstalter nicht beeinflussbare Ereignisse, z.B. gesetzliche, behördliche oder sonstige angeordnete Verbot-/Beschränkungen, Streik, Aussperrung, Naturkatastrophen, Wettereinflüsse oder Gewalttaten. Soweit Leistungen aus solchen Gründen nicht erbracht werden können, werden die Parteien von der Erbringung ihrer vertraglichen Leistungen frei und jede Partei trägt die ihr entstandenen Kosten/Aufwendungen selbst. Gleiches gilt, wenn dem Veranstalter aufgrund des Gebots der Rücksichtnahme auf die Rechte, Rechtsgüter und Interessen Dritter (§ 241 II BGB) die Leistungserbringung nicht zugemutet werden (z.B. aufgrund der bestehenden pandemischen Lage).

10. Zahlungsbedingungen

(1) Soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart, sind die vereinbarten Zahlungen in voller Höhe ohne Abzug zwei Wochen nach Rechnungsstellung, bei kurzfristigen Buchungen aber spätestens bis zum Veranstaltungsbeginn an den Veranstalter zu leisten. Bei Nichteinhaltung des vereinbarten Zahlungstermins ist der Veranstalter unbeschadet sonstiger Rechte berechtigt, die Erbringung der Vertragsleistungen zu verweigern.
(2) Soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart, verstehen sich sämtliche Beträge zuzüglich MwSt. sowie etwaiger im Zusammenhang mit der Nutzung der Vertragsleistungen entstehenden Kosten.
(3) Nutzt der Aussteller einzelne oder alle Vertragsleistungen nicht, so lässt dieser Umstand den Vergütungsanspruch des Veranstalters unberührt, es sei denn, die Nichtnutzung beruht auf einem Umstand aus dem Verantwortungsbereich des Veranstalters. Der Veranstalter ist nicht verpflichtet, den Aussteller zur Nutzung seiner Leistungen aufzufordern.

11. Stornierung

Der Aussteller ist berechtigt, den Ausstellervertrag bis spätestens 2 Wochen vor der Veranstaltung schriftlich per Post, Mail (z. B. messe@bike-festival.de) oder per Telefax an den Veranstalter zu stornieren. Im Falle einer solchen Stornierung ist der Aussteller verpflichtet, nachstehende Kosten zu tragen:

- Stornierung bis 42 Kalendertage vor dem ersten Veranstaltungstag: 25 % der vereinbarten Gegenleistung
- Stornierung bis 14 Kalendertage vor dem ersten Veranstaltungstag: 75 % der vereinbarten Gegenleistung
- Stornierung weniger als 14 Kalendertage vor dem ersten Veranstaltungstag: 100 % der vereinbarten Gegenleistung

12. Vertragsstrafe

Für jede Zuwiderhandlung gegen die Pflichten des Ausstellers gemäß Ziffer 3 (5), Ziffer 4, Ziffer 6 und Ziffer 8 zahlt der Aussteller an den Veranstalter auf erstes Anfordern eine Vertragsstrafe von bis zu EUR 500 (Vertragsstrafe), wobei die Höhe vom Veranstalter jeweils im Einzelfall in billigem Ermessen (§ 315 BGB) festzusetzen ist und gerichtlich überprüfbar ist. Die Grundsätze des Fortsetzungszusammenhangs sind ausgeschlossen. Weitergehende Rechte des Veranstalters, z.B. Schadensersatzansprüche, bleiben unberührt.

13. Logonutzung

Logos der Ausstellerfirmen dürfen vom Veranstalter in veranstaltungsbezogenen Publikationen abgebildet werden (z. B. Aussteller-Broschüre, Messekatalog, Internetauftritte o.ä.). Dafür übermittelt der Aussteller dem Veranstalter das entsprechende Logo in elektronischer Form in entsprechender Auflösung. Das Eventlogo des Veranstalters darf in optisch unveränderter Form vom Aussteller z.B. für die Bewerbung seines Messeauftritts eingesetzt werden. Der Einsatz des Veranstaltungslogos darf nur in diesem Zusammenhang genutzt werden.

14. Allgemeines

(1) Es ist dem Aussteller nicht gestattet, die Rechte aus diesem Vertrag ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Veranstalters auf Dritte zu übertragen, sie Dritten zur Nutzung zu überlassen und/oder sie für Dritte zu nutzen.
(2) Der Aussteller kann gegenüber Forderungen des Veranstalters aus diesem Vertrag nur aufrechnen oder ein Minderungs- oder Zurückbehaltungsrecht ausüben, wenn seine Forderung unbestritten oder rechtskräftig festgestellt ist.
(3) Die Parteien verpflichten sich, über den Inhalt dieses Vertrages, insbesondere die hiernach geschuldeten Leistungen, strengstes Stillschweigen zu bewahren. Dies gilt gegenüber solchen Personen, die zur Kenntnisnahme befugt und gesetzlich oder vertraglich zur Verschwiegenheit verpflichtet sind, oder soweit dies der Wahrnehmung eigener Ansprüche entgegensteht.
(4) Sind oder werden einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmung gilt diejenige rechtlich wirksame Regelung, die dem mit der unwirksamen Bestimmung verfolgten Zweck am nächsten kommt.
(5) Der Vertrag sowie sämtliche Streitigkeiten in diesem Zusammenhang unterliegen ausschließlich deutschem Recht. Ausschließlicher Gerichtsstand für sämtliche Rechtsstreitigkeiten aufgrund und/oder im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis ist Bielefeld.

1. General conditions

(1) The company Delius Klasing Verlag GmbH is the organiser (Organiser) of the event described in the contract (Event). Delius Klasing Verlag GmbH, Siekerwall 21, 33602 Bielefeld (Phone: +49 (0)521/559-0, Fax: +49 (0)521/559 88 114, Email: info@delius-klasing.de)
(2) The present General Exhibition Terms and Conditions apply with their incorporation for all events held by Delius Klasing Verlag GmbH (Exhibition conditions), in particular for the Event. The exhibition stand operator's general terms and conditions shall not apply.

2. Formation of the contract

(1) By registering a legally binding offer is submitted by the registering company (Exhibitor) to acquire the contractual services under the respective applicable conditions. Contractual services are the services selected during registration for the occasion of the event in question.
(2) The Organiser will decide at its due discretion whether to conclude the contract that is offered. A contract is only established between the Organiser and the Exhibitor concerning the contractual services for the respective event when the Organiser sends the booking confirmation to the email address provided during the registration process (Exhibitor contract).
(3) The Organiser's contractual partner is the Exhibitor. By sending the offer, the sender declares that it is authorised to conclude a corresponding exhibitor contractor for the Exhibitor. The information provided during registration will be stored for the purpose of contract processing. You can find more information about the collection, storage and processing of personal data by the Organiser here www.delius-klasing.de/home/datenschutz.
(4) Ancillary agreements, modifications and additions to this contract require the written confirmation of the Organiser to be effective. This also applies to any change to this Clause 2 (4). The order of precedence for individual agreements remains unaffected.

3. Stand area, size and equipment

(1) Allocation of the stand area will be carried out by the Organiser. No claim to a specific stand area is established. Particular requests of the Exhibitor will be taken into account where possible.
(2) The Organiser reserves the right to modify the allocated stand area after allocation if and insofar as this is necessary when considering all circumstances of the individual case (e.g. due to official or event-specific requirements).
(3) Unless otherwise expressly agreed, the stand area will be handed over without stand constructions. Relevant stand material can be hired from the Organiser in exchange for an additional fee – subject to availability.
(4) The allocated stand area and any stand material provided by the Organiser must be checked for potential defects and/or damages promptly upon handover. Any identified defects/damages must be recorded and rectified by the parties.
(5) Without the prior written consent of the Organiser, the Exhibitor is not permitted to move, exchange or share the stand, to relinquish the stand to third parties in whole or in part, or to sublet the stand for a fee. An expansion of the booked stand area requires the prior consent of the Organiser and will occur – unless otherwise agreed – in exchange for subsequent billing based on the contractually agreed price per square meter.
(6) The Organiser reserves the right to make minor restrictions to the allocated stand area for location-related or technical reasons without establishing any rights for the Exhibitor as a result. The same applies for insignificant impairments of the stand area due to projections, pillars, flagpoles, lampposts and similar location-based requirements.

4. Stand assembly/disassembly and obligation to operate

(1) The Exhibitor is obliged to set up the stand ready for operation by no later than 2 hours before the start of the event (unless otherwise agreed) and to operate the stand with qualified staff during the entire opening hours of the event. The Exhibitor must avoid premature disassembly and/or an unoccupied stand.
(2) Construction activities that modify the substance (drilling, sawing etc.) or permanent painting, printing, labelling of materials handed over by the Organiser and/or the stand area itself are not permitted.
(3) Stand constructions, including any technical installations, must fulfil the legal and/or official requirements (building permit, fire prevention etc.). In particular, emergency routes, safety equipment, switches and/or warning signs may not be covered or obstructed.
(4) During the event, the Exhibitor ensures that the stand area including stand constructions is always in clean and orderly condition. The Exhibitor must promptly eliminate any disruptions and/or contamination caused by its stand area (e.g. due to flyers).
(5) The stand area must be fully vacated and returned to the Organiser in its delivered condition no later than 6 hours after the end of the event (unless otherwise agreed). Introduced objects and trash must be removed completely and disposed of properly, damages must be properly rectified. In case of breaches against the above provisions, the Organiser is entitled to arrange for substitute performance at the Exhibitor's cost after unsuccessfully requesting the Exhibitor to rectify the situation, and notwithstanding other rights.
(6) The Organiser is entitled to request a visual representation of the stand concept from the Exhibitor in advance. The stand concept must be submitted to the Organiser on www.online-registration.de/partner by uploading a PDF to the Exhibitor's customer profile.

5. Power and water connection

(1) If the Exhibitor desires connections for power and/or water, this must be declared during registration and will then be provided at the stand area by the Organiser. The Organiser is not liable for interruptions or output fluctuations in the water and power supply.
(2) The Exhibitor will pay ancillary costs for power, water unless otherwise agreed.
(3) If there is an option of accessing an internet connection for the period of the exhibition, each Exhibitor is independently responsible for IT security (e.g. anti-virus software, firewalls). No liability is accepted for potential damages in this regard.

6. Use of the contractual services

(1) The Exhibitor obtains the contractual services (stand area and any additional services) exclusively for the use of the registered company and its products/services. Without the prior consent of the Organiser, the Exhibitor is not entitled to relinquish the contractual services (in whole or in part) to third parties, whether for a fee or free of charge, or to use the services itself on behalf of third parties. If this consent is granted, the Exhibitor is liable for any third parties it has authorised to the same extent as for its own fault.
(2) The stand area is exclusively provided to the Exhibitor in order to talk with customers, sell products and for the purpose of presenting its services. This use must be accomplished with the greatest possible consideration of other exhibitors, exhibition visitors and the running of the event as a whole. Relevant requirements of the Organiser must be observed.
(3) The Exhibitor will exclusively use the contractual services in compliance with all legal and/or official requirements and event-specific rules (e.g. opening hours, volume) and refrain from infringing any third-party rights through this use. Use for political, religious and/or ideological purposes is excluded. The Organiser is entitled to prohibit any use that does not fulfil the above provisions without this affecting the Organiser's claim to remuneration and/or without establishing rights of any kind for the Exhibitor as a result. The Exhibitor remains entitled to proper contractual use. Upon first request, the Exhibitor will release the Organiser from all damages, costs (incl. costs of legal defence) and/or expenses that are incurred for the Organiser due to third parties asserting claims against the Organiser in connection with the Exhibitor's use in violation of contract.
(4) The use of the contractual services, in particular distributing advertising materials or product samples, is restricted to the stand area. Acoustic and/or visual stimuli (e.g. music, lasers) that extend beyond the stand area are excluded.
(5) The Exhibitor will receive the contractually defined number of free exhibitor IDs for its stand employees. Exhibitor IDs must be worn in a clearly visible location at all times, shown at the request of the Organiser and are only valid during the event including setup and disassembly. Transfer to third parties is strictly forbidden.

(6) Commercial photography and filming on the event premises is only permitted for persons specified by the Organiser. The Organiser is entitled to use material created in this way without restrictions.
(7) The Organiser reserves the right to adopt suitable protective and hygiene measures given the current pandemic situation at the time of the event (e.g. distance, entrance restrictions, mouth protection, hand disinfection, ban on handouts, plexiglass panels); the relevant costs for each stand area will be charged to the respective Exhibitor. Such measures only establish an entitlement to contract adjustment or withdrawal/termination if the respective conditions of Section 313 BGB are present.

7. Surveillance

(1) The introduction of stand and marketing materials, product samples and other objects occurs at the Exhibitor's own risk. It cannot be guaranteed that the stand area can be locked off.
(2) The Exhibitor is independently responsible for guarding and supervising the stand and all introduced objects. This also applies during setup and disassembly. The Organiser does not perform stand surveillance except if the Organiser is commissioned to organise additional surveillance. The additional costs will be charged to the Exhibitor.

8. House rules

(1) The Organiser determines the house rules on the event premises.
(2) Instructions of the Organiser, its agents and employees must be observed.
(3) The Organiser is entitled to remove exhibition objects from the stand if their display violates applicable law, common decency, the exhibition conditions or the exhibition programme.

9. Liability of the organiser

(1) The Organiser's liability for damages due to the injury of life, body or health resulting from negligent or wilful breach of duty committed by the Organiser or one of the Organiser's legal representatives or agents is unrestricted in terms of cause and amount. The same applies for other damages caused by wilful or grossly negligent breach of duty committed by the Organiser or one of the Organiser's legal representatives or agents.
(2) The Organiser is not liable for damages based on simple negligence in a breach of duty committed by the Organiser or one of the Organiser's legal representatives or agents unless these are damages owing to the breach of cardinal duties. „Cardinal duties“ are obligations which are indispensable for the fulfilment of the contract possible, and for which the participant is regularly entitled to rely on compliance. The amount of liability for damages due to negligent breach of cardinal duties is restricted to compensation for foreseeable damages typical for this type of contract.
(3) Strict liability for damages based on mandatory legal regulations and/or contractual guarantees remains unaffected.
(4) The Organiser is not liable for external events over which the Organiser has no influence, e.g. legal, official or otherwise decreed event bans/restrictions, strikes, lockouts, natural disasters, weather influences or acts of violence. If services cannot be performed for such reasons, the parties are released from the performance of their contractual services and each party will bear the costs/expenses it has incurred itself. The same applies if the Organiser cannot reasonably be expected to perform the services due to the requirement of consideration for the rights, legal interests and other interest of third parties (Section 241 II BGB), for example due to the existing pandemic situation.

10. Payment conditions

(1) Unless expressly agreed otherwise, agreed payments must be paid in full to the Organiser without deductions two weeks after invoicing, and for last-minute bookings no later than by the start of the event. In the event of failure to meet the agreed payment deadline, the Organiser is entitled to refuse the performance of the contractual services, notwithstanding other rights.
(2) Unless expressly agreed otherwise, all amounts are listed excluding VAT or any costs incurred in connection with the use of the contractual services.
(3) If the Exhibitor does not use some or all of the contractual services, this circumstance shall not affect the Organiser's entitlement to remuneration unless this non-use is owing to a circumstance for which the Organiser is responsible. The Organiser is not obliged to request the Exhibitor to use the services.

11. Termination

The Exhibitor is entitled to terminate the exhibitor contract up to 2 weeks before the event in writing by mail, email (e.g. messe@bike-festival.de) or fax to the Organiser. In the event of such a termination, the Exhibitor is obliged to pay the following costs:

- Termination up to 42 calendar days before the first day of the event: 25% of the agreed fee
- Termination up to 14 calendar days before the first day of the event: 75% of the agreed fee
- Termination less than 14 calendar days before the first day of the event: 100% of the agreed fee

12. Contractual penalty

For any violation of the Exhibitor's obligations pursuant to Clause 3 (5), Clause 4, Clause 6 and Clause 8, the Exhibitor will pay the Organiser a contractual penalty of up to 500 EUR (contractual penalty) on first request), whereby the Organiser will determine the amount at its due discretion in the individual cases (Section 315 BGB) and subject to judicial review. The principle of treating a series of infringements or violations as one single offense is excluded. More extensive rights of the Organiser, e.g. damage claims, remain unaffected.

13. Use of logo

The Organiser may reproduce the logos of exhibiting companies in event-related publications (e.g. exhibitor brochure, exhibition catalogue, online publications etc.). To this end, the Exhibitor will send the relevant logo to the Organiser in electronic form in an appropriate resolution. The Exhibitor may use the Organiser's event logo without visual modifications, e.g. in publicity for its exhibition presentation. The use of the event logo is only permitted in this context.

14. General

(1) The Exhibitor is not permitted to transfer the rights arising from this contract onto third parties, relinquish them to third parties for use and/or to use the rights on behalf of third parties without the prior written consent of the Organiser.
(2) The Exhibitor may only offset the Organiser's claims arising from this contract or exercise a right of reduction or retention if the Exhibitor's counterclaim is uncontested or legally established.
(3) The parties agree to maintain strict confidentiality concerning the content of this contract, in particular concerning the services owed. This does not apply with respect to persons who are authorised to obtain knowledge and obliged to maintain confidentiality by law or under contract, or insofar as this prevents them from pursuing their own claims.
(4) If individual provisions of these general terms and conditions should be or become invalid, the validity of the remaining provisions will remain unaffected. The invalid provision must be replaced by the legally valid regulation that comes as close as possible to the objective pursued with the invalid provision.
(5) The contract and all disputes arising in connection with the contract are exclusively subject to German law. The sole place of jurisdiction for all legal disputes arising from and/or in connection with the contractual relationship is Bielefeld.

1. Disposizioni generali

- (1) Delius Klasing Verlag GmbH è l'organizzatore (Organizzatore) della manifestazione nominata nel contratto (Manifestazione). Delius Klasing Verlag GmbH, Siekerwall 21, 33602 Bielefeld (Telefono: +49 (0)521/559-0, Fax: +49 (0)521/559 88 114, E-mail: info@delius-klasing.de)
- (2) Le presenti Condizioni generali di esposizione si intendono valide per tutte le manifestazioni di Delius Klasing Verlag GmbH (condizioni di esposizione), con particolare riferimento anche alla Manifestazione. Non si applicano le condizioni generali del gestore dello stand.

2. Stipula del contratto

- (1) Tramite registrazione viene fornita un'offerta giuridicamente vincolante della ditta ivi iscritta (Espositore) per l'acquisto delle prestazioni contrattuali alle rispettive condizioni vigenti. Le prestazioni contrattuali sono le prestazioni scelte durante la registrazione in occasione della suddetta Manifestazione.
- (2) La decisione di stipulare il contratto offerto rimane a discrezione dell'Organizzatore. Solo con l'invio della conferma di prenotazione da parte dell'Organizzatore all'indirizzo fornito nel corso della procedura di registrazione viene stipulato un contratto tra l'Organizzatore e l'Espositore avente per oggetto le prestazioni contrattuali per la rispettiva Manifestazione (contratto di esposizione).
- (3) La parte contraente dell'Organizzatore è l'Espositore. Con l'invio dell'offerta, il mittente dichiara di essere autorizzato alla stipula di un contratto di esposizione per conto dell'Espositore. Le dichiarazioni fornite in sede di registrazione sono memorizzate per le finalità dell'esecuzione del contratto. Maggiori informazioni sulla raccolta, sul salvataggio e sul trattamento dei dati personali da parte dell'Organizzatore si trovano qui www.delius-klasing.de/home/datenschutz.
- (4) Gli accordi accessori, le modifiche o le integrazioni del presente contratto necessitano della conferma scritta dell'Organizzatore per divenire efficaci. Ciò vale anche per la modifica del presente paragrafo 2 (4). Resta salva la preminenza degli accordi individuali.

3. Spazio, estensione e allestimento dello stand

- (1) L'assegnazione dello spazio dello stand avviene a cura dell'Organizzatore. Gli spazi degli stand sono assegnati a discrezione dell'Organizzatore. Per quanto possibile si terrà conto di eventuali richieste dell'Espositore.
- (2) L'Organizzatore si riserva il diritto di modificare successivamente lo spazio dello stand assegnato, qualora ciò risultasse necessario in considerazione di tutte le circostanze del caso (ad esempio, a causa di requisiti amministrativi o esigenze specifiche della manifestazione).
- (3) Salvo altrimenti pattuito espressamente, la consegna dello spazio dello stand non include gli allestimenti. Eventuali materiali per lo stand possono essere noleggiati dall'Organizzatore, con riserva di disponibilità, dietro pagamento aggiuntivo.
- (4) Lo spazio espositivo assegnato e qualsiasi materiale per lo stand fornito dall'Organizzatore devono essere immediatamente ispezionati all'atto della consegna per verificare la presenza di eventuali vizi e/o danni. I vizi/danni riscontrati devono essere verbalizzati ed eliminati dalle parti.
- (5) Senza previo consenso scritto dell'Organizzatore, l'Espositore non ha facoltà di spostare, cambiare, condividere, cedere del tutto o in parte a terzi o sublocare dietro pagamento lo stand. L'ampliamento dello spazio dello stand prenotato necessita del previo consenso dell'Organizzatore e avviene, salvo accordi diversi, con il ricalcolo sulla base del prezzo al metro quadro pattuito nel contratto.
- (6) L'Organizzatore si riserva il diritto di limitare in misura trascurabile lo spazio dello stand assegnato per ragioni di natura spaziale/tecnica senza che da ciò scaturisca alcun diritto in capo all'Espositore. Lo stesso si applica a limitazioni minime dello spazio dello stand dovute ad oggetti sporgenti, pilastri, aste di bandiere, pali della luce e simili particolarità del luogo.

4. Allestimento / disallestimento dello stand e obbligo di servizio

- (1) L'Espositore è tenuto ad allestire lo stand per l'uso entro 2 ore prima dell'inizio della Manifestazione (salvo diverso accordo) e a gestirlo durante l'intero orario di apertura della Manifestazione avvalendosi di personale competente. L'Espositore è perentoriamente invitato ad evitare il disallestimento precoce e/o la mancata occupazione dello stand.
- (2) Non sono consentite misure di cambiamento strutturale (per mezzo di trapano, sega, ecc.), nonché la tinteggiatura permanente, la stampa o l'incollaggio del materiale consegnato dall'Organizzatore e/o proprio dello spazio dello stand.
- (3) Gli allestimenti, incluse eventuali installazioni tecniche, devono soddisfare i requisiti di legge e/o le norme amministrative (diritto edilizio, protezione antincendio, ecc.). In particolare le vie di fuga, i dispositivi di sicurezza e di distribuzione e/o la segnaletica non devono essere coperti né ostruiti.
- (4) Durante lo svolgimento della Manifestazione, l'Espositore avrà cura di mantenere sempre i propri spazi espositivi, inclusi gli allestimenti, in condizioni di ordine e pulizia. Eventuali fastidi e/o contaminazioni provenienti dal proprio spazio dello stand (ad es. volantini abbandonati) devono essere immediatamente rimossi dall'Espositore.
- (5) Lo spazio dello stand deve essere completamente liberato entro 6 ore da termine della Manifestazione (salvo accordi diversi) e restituito all'Organizzatore nelle condizioni in cui è stato preso in consegna. Oggetti e rifiuti introdotti devono essere regolarmente rimossi senza lasciare residui e i danni devono essere riparati a regola d'arte. In caso di mancata osservanza di quanto precede, l'Organizzatore ha la facoltà di rivendicare, priva diffida e fatti salvi gli altri diritti, un risarcimento a carico dell'Espositore.
- (6) L'Organizzatore ha il diritto di richiedere all'Espositore una rappresentazione visiva del progetto dello stand. Il progetto dello spazio dello stand deve essere in tal caso messo a disposizione dell'Organizzatore nel profilo cliente tramite upload in formato PDF.

5. Allacciamento alle reti elettrica ed idrica

- (1) Se l'Espositore desidera l'allacciamento alla rete elettrica e/o idrica dovrà indicarlo all'atto della registrazione e riceverà tali servizi da parte dell'Organizzatore nello spazio dello stand. L'Organizzatore non risponde di interruzioni o di irregolarità della potenza dell'erogazione dell'acqua o della corrente elettrica.
- (2) Le spese accessorie per la corrente elettrica e l'acqua sono a carico dell'Espositore se non pattuito diversamente.
- (3) In caso di possibilità di attivazione di un collegamento Internet nel periodo di svolgimento della fiera, ciascun Espositore è responsabile della protezione dell'elaborazione elettronica dei dati (ad es. per mezzo di software antivirus, firewall). Non si risponde di eventuali danni.

6. Utilizzo delle prestazioni contrattuali

- (1) L'Espositore riceve le prestazioni contrattuali (spazio dello stand ed eventuali prestazioni aggiuntive) esclusivamente ad uso dell'impresa registrata e per i suoi prodotti/servizi. Senza il previo consenso dell'Organizzatore, l'Espositore non ha facoltà di cedere a terzi, né a titolo gratuito né a pagamento, le prestazioni contrattuali (interamente o in parte), né di utilizzarle direttamente per terzi. In caso di consenso, l'Espositore risponde in proprio per terzi da lui autorizzati.
- (2) L'Espositore riceve lo spazio dello stand esclusivamente per lo svolgimento dei colloqui con la clientela, la vendita di prodotti e per le finalità di presentazione dei servizi. L'utilizzo deve avvenire il più possibile nel rispetto degli altri espositori, dei visitatori e dello svolgimento della manifestazione nel suo complesso. È obbligatorio osservare le direttive dell'Organizzatore.
- (3) L'Espositore utilizzerà le prestazioni contrattuali esclusivamente nel rispetto di tutte le disposizioni di legge e/o delle norme amministrative, nonché delle regole specifiche della manifestazione (quali, ad es., gli orari di apertura, il volume) e in modo tale da non arrecare danni a terzi. È vietato l'uso per scopi politici, religiosi e/o ideologici. L'Organizzatore ha facoltà di interdire utilizzi non conformi a quanto precede senza che questo possa pregiudicare il diritto al compenso dell'Organizzatore e/o giustificare pretese di qualsiasi natura da parte dell'Espositore. Resta salvo il diritto dell'Espositore di utilizzare le prestazioni secondo quanto previsto dal contratto. L'Espositore manleva l'Organizzatore su semplice richiesta da tutti i danni, le spese (incluse le spese giudiziarie) e/o gli oneri derivanti da rivendicazioni avanzate da terzi nei confronti dell'Organizzatore per ragioni legate all'utilizzo non conforme al contratto da parte dell'Espositore.
- (4) L'utilizzo delle prestazioni contrattuali, con particolare riferimento alla distribuzione di materiale pubblicitario o di campioni di prodotti, è limitato allo spazio dello stand. Stimoli acustici e/o visivi (ad es. musica, laser) che si propagano al di fuori dello spazio dello stand non sono consentiti.
- (5) L'Espositore riceve per i dipendenti dello stand il numero di pass espositore gratuiti fissato nel contratto. I pass espositore devono essere sempre indossati ed essere ben visibili, devono essere esibiti all'Organizzatore su sua richiesta e sono validi solo durante la Manifestazione, ivi incluse le fasi di allestimento e disallestimento. La cessione a terzi è severamente proibita.

- (6) L'autorizzazione per la realizzazione di foto e filmati di carattere commerciale nel luogo di svolgimento della Manifestazione è concessa dall'Organizzatore solo a determinate persone. L'Organizzatore ha facoltà di utilizzare senza alcuna restrizione il materiale così prodotto.
- (7) Tenendo conto ogni volta della situazione attuale in relazione alla pandemia nel momento in cui si svolge la Manifestazione, l'Organizzatore si riserva il diritto di adottare misure protettive e igieniche (ad es. distanziamento, contingentamento degli ingressi, mascherina, igienizzante per le mani, divieto di somministrazione di bevande, barriere protettive in plexiglass); i rispettivi costi sono a carico dell'Espositore limitatamente allo spazio del proprio stand. Tali misure giustificano una modifica o il recesso/la risoluzione del contratto solo in presenza delle condizioni previste dall'art. 313 del codice civile tedesco.

7. Sorveglianza

- (1) La conservazione del materiale espositivo e pubblicitario, di campioni di prodotto e altri oggetti avviene a rischio dell'Espositore. Non è garantita la chiusura dello spazio dello stand.
- (2) L'Organizzatore è responsabile della sorveglianza e della custodia dello stand e di tutti gli oggetti presenti. Ciò vale anche durante le fasi di allestimento e disallestimento. La sorveglianza dello stand non è offerta dall'Organizzatore, salvo qualora gli venga richiesto di predisporre una sorveglianza aggiuntiva. Il costo di tale servizio è addebitato all'Espositore.

8. Diritto del proprietario

- (1) L'Organizzatore è titolare del diritto del proprietario nel luogo di svolgimento della Manifestazione.
- (2) Devono essere rispettate le disposizioni dell'Organizzatore, dei suoi rappresentanti e dipendenti.
- (3) L'Organizzatore ha facoltà di far rimuovere oggetti espositivi dallo stand qualora la loro esibizione violi il diritto vigente, il buon costume, le condizioni o il programma dell'esposizione.

9. Responsabilità dell'Organizzatore

- (1) La responsabilità dell'Organizzatore per i danni alla vita, alla salute e all'incolumità fisica derivanti da una violazione intenzionale o dalla negligenza degli obblighi da parte dell'Organizzatore o di un suo rappresentante legale o agente è illimitata dal punto di vista del motivo e della portata. Lo stesso vale per altri danni che scaturiscono da una violazione intenzionale o da grave negligenza dell'Organizzatore o di un suo rappresentante legale o agente.
- (2) L'Organizzatore non risponde dei danni derivanti da una violazione degli obblighi da parte sua, di un suo rappresentante legale o agente per semplice negligenza, eccetto qualora si tratti di danni dovuti alla violazione di obblighi contrattuali essenziali. "Gli obblighi contrattuali essenziali" sono quegli obblighi il cui adempimento è necessario per consentire la regolare esecuzione del contratto e sul rispetto dei quali le parti fanno stabilmente affidamento. La responsabilità per i danni derivanti dalla violazione degli obblighi contrattuali essenziali per negligenza è limitata all'ammontare del risarcimento del danno tipico del contratto prevedibile al momento della sua stipula.
- (3) Resta intatta la responsabilità oggettiva basata su norme di legge imperative e/o garanzie contrattuali.
- (4) L'Organizzatore non risponde di eventi esterni che non è in grado di influenzare, quali ad es. divieti o limitazioni delle manifestazioni previsti dalla legge, da norme amministrative o di altro genere, sciopero, serrat, calamità naturali, eventi meteorologici o atti di violenza. Qualora le prestazioni non possano essere eseguite per tali motivi, le parti sono esonerate dall'esecuzione delle prestazioni contrattuali e ciascuna di esse sostiene le rispettive spese o gli oneri sostenuti. Lo stesso vale nel caso in cui all'Organizzatore non sia concesso di eseguire le prestazioni in virtù del dovere di rispettare i diritti, le pretese legittime e gli interessi di terzi (art. 241 II codice civile tedesco), come ad es. a causa dell'attuale situazione pandemica.

10. Condizioni di pagamento

- (1) Se non altrimenti pattuito espressamente, i pagamenti concordati devono essere versati all'Organizzatore interamente senza detrazioni entro due settimane dall'emissione della fattura ovvero, nel caso di prenotazioni con breve preavviso, entro l'inizio della Manifestazione. In caso di inosservanza del termine di pagamento pattuito, l'Organizzatore ha facoltà, fatti salvi gli altri diritti, a negare la fornitura delle prestazioni contrattuali.
- (2) Se non altrimenti pattuito espressamente, tutti gli importi si intendono al netto dell'IVA e di eventuali costi derivanti dall'utilizzo delle prestazioni contrattuali.
- (3) In caso di mancato utilizzo da parte dell'Espositore di alcune o di tutte le prestazioni contrattuali resta salvo il diritto alla remunerazione per l'Organizzatore, eccetto qualora il mancato utilizzo sia riconducibile alla sua responsabilità. L'Organizzatore non è tenuto a sollecitare l'utilizzo delle sue prestazioni da parte dell'Espositore.

11. Annullamento

- L'Espositore ha facoltà di annullare il contratto di esposizione entro e non oltre 2 settimane prima della Manifestazione comunicandolo all'Organizzatore per iscritto a mezzo posta, e-mail (ad es. a messe@bike-festival.de) o per fax. In caso di tale annullamento l'Espositore è tenuto a rimborsare i seguenti costi:
- Annullamento entro 42 giorni di calendario prima del primo giorno della Manifestazione: 25% del compenso pattuito
 - Annullamento entro 14 giorni di calendario prima del primo giorno della Manifestazione: 75 % del compenso pattuito
 - Annullamento a meno di 14 giorni di calendario prima del primo giorno della Manifestazione: 100 % del compenso pattuito

12. Penale

- Qualsiasi violazione degli obblighi dell'Espositore ai sensi dei paragrafi 3 (5), 4, 6 e 8 comporterà il versamento da parte dell'Espositore all'Organizzatore di una penale fino a un massimo di EUR 500 (penale di inadempimento), il cui importo sarà fissato nei singoli casi a ragionevole discrezione dell'Organizzatore (art. 315 codice civile tedesco) e potrà essere soggetto a revisione giudiziaria. È escluso il ricorso al cumulo materiale delle pene. Restano salvi gli altri diritti dell'Organizzatore, quali ad es. il diritto al risarcimento dei danni.

13. Utilizzo del logo

- I loghi delle aziende espositrici possono essere riprodotti dall'Organizzatore in pubblicazioni collegate alla Manifestazione (ad es. brochure degli espositori, catalogo della fiera, siti web, ecc.). A tal fine l'Espositore dovrà inviare il proprio logo all'Organizzatore in formato elettronico con una risoluzione adeguata. Il logo della Manifestazione dell'Organizzatore può essere utilizzato dall'Espositore in forma otticamente invariata, ad esempio per pubblicizzare la sua presenza in fiera. Il logo della Manifestazione può essere utilizzato solo in questo contesto.

14. Informazioni generali

- (1) L'Espositore non è autorizzato a cedere a terzi i diritti derivanti dal presente contratto, a metterli a disposizione di terzi e/o ad utilizzarli per terzi senza il previo consenso scritto dell'Organizzatore.
- (2) L'Espositore può scalare i crediti dell'Organizzatore derivanti dal presente contratto o esercitare un diritto di riduzione o di ritenzione solo se il suo credito è incontestato o è stato accertato in giudicato.
- (3) Le parti si impegnano a mantenere il massimo riserbo sul contenuto del presente contratto, in particolare sulle prestazioni dovute. Ciò non vale per le persone che sono autorizzate a venire a conoscenza delle informazioni e che sono legalmente o contrattualmente obbligate a mantenere la riservatezza, o nella misura in cui ciò sia in contrasto con l'esercizio dei propri diritti.
- (4) Qualora singole disposizioni delle presenti condizioni generali di contratto siano o diventino invalide, la validità delle restanti disposizioni non sarà pregiudicata. In luogo della disposizione non valida si applica la regolamentazione giuridicamente efficace che si avvicina maggiormente allo scopo della disposizione non valida.
- (5) Il contratto e tutte le controversie in materia sono soggetti esclusivamente al diritto tedesco. Foro competente esclusivo per tutte le controversie legali derivanti da e/o in relazione al rapporto contrattuale è Bielefeld.